

# Tennisverein Unterensingen e.V.



## Platz- und Spielordnung

Unterensingen, 19.12.2016

Liebe Mitglieder,

unsere Anlage dient zur Ausübung des Tennissports für unsere Mitglieder und soll außerdem zur Erholung und sinnvoller Freizeitgestaltung beitragen. Alle Mitglieder sind deshalb dazu angehalten, die Anlage zu pflegen und zu erhalten.

Der Vorstand bittet deshalb um Beachtung und Einhaltung der nachstehenden Punkte:

### **1. Spielkleidung**

Spielkleidung ist Tenniskleidung, wie sie heute in den Sportgeschäften für diesen Sport angeboten wird. Der WTB (Württembergische Tennis-Bund) jedoch schreibt z. B. vor, dass in Steghemden, also ärmellos oder mit bloßem Oberkörper nicht gespielt werden darf. So möchten wir es auch halten. Das gilt ebenso für die Jugend. Zur Spielkleidung gehören auch Tennisschuhe. Anderes Schuhwerk wie Basketballschuhe oder sonstige Sport- und Freizeitschuhe sind wegen der starken Scherwirkung nicht erlaubt. Auch Turnschuhe mit zu engem oder gar keinem Profil sind ungeeignet

### **2. Spielberechtigung für Mitglieder**

Jedes aktive Mitglied ist nach Entrichtung des Jahresbeitrags berechtigt, während der Saison Tennis zu spielen. Passive Mitglieder sind nicht spielberechtigt, auch nicht als Gast.

### **3. Spielberechtigung für Mitglieder mit Gästen**

Es ist jedem aktiven Mitglied des Vereins gestattet, mit Gästen zu spielen. Bei der Platzbelegung haben aktive Spieler des TVU Vorrang

Im Schuhraum befindet sich eine Gastspielkasse mit einer Anweisung wie zu verfahren ist. Hier erfahren Sie, wie viel Gastgebühr für jeden Gast vor Spielbeginn zu entrichten ist. Gleichzeitig muss der Gastgeber (Mitglied) die Spielstunde in die dafür vorgesehene Liste eintragen.

**Gäste allein können auf unserer Anlage nicht miteinander Tennis spielen.**

### **4. Allgemeines zum Spielbetrieb**

Der **Spielbetrieb** auf unseren Plätzen wird durch ein Belegungssystem geregelt. Jedes spielberechtigte Mitglied erhält zu Saisonbeginn eine neue Steckkarte mit seinem Namen.

Die **Spieldauer** für Einzel und Doppel beträgt jeweils 1 Stunde inkl. der Platzpflege.

Bei großem Andrang sollten Personen, die schon ein Einzel gespielt, und nochmals einen Platz belegt haben, Doppel spielen. Generell sollten bei starkem Andrang mehr Doppel gespielt werden.

## **5. Die Platzbelegung**

Unser Stecksystem heißt: „**KOMMEN – STECKEN – SPIELEN**“

Die Belegung eines Platzes erfolgt durch das Stecken der Steckkarte auf die gewünschte Spielstunde des gewählten Platzes. Die Steckkarten befinden sich im Depot im Schuhraum. Beim Einzel sind beide, beim Doppel alle 4 Namenskarten der Spielpartner auf die gewählte Stunde zu stecken.

Bei einem Gast ist die Steckkarte „GAST“ zu verwenden. Wird ein Spielpartner gesucht, ist die Hinweiskarte „Spielpartner“ zu verwenden.

Nach Beendigung der Spielstunde sollte jeder seine Karte wieder ins Depot stecken.

Eine auf der Stecktafel voraus belegte Spielzeit hat nur Gültigkeit, wenn wenigstens einer der Spielpartner bis zum Spielbeginn ununterbrochen anwesend ist. Das Stecken von „Pseudospielern“, d. h. von Spielern, die nachher sowieso nicht spielen werden, ist nicht gestattet.

Kommt eine Begegnung 5 Minuten nach der gesteckten Spielzeit wegen Fehlens eines Spielpartners nicht zustande, so muss der Platz auf Verlangen freigegeben werden, wenn weder ein zeitlicher Tausch, noch ein Ersatzpartner zu finden ist.

Eine Platzbelegung hat immer im direkten Anschluss an die vorherige Belegung zu erfolgen oder, wenn zu einem späteren Zeitpunkt, immer im begonnenen Stundenrhythmus. Es dürfen also keine zeitlichen Luftlöcher von 15, 30, 45 oder 75 Minuten usw. gelassen werden. Dieses gilt natürlich nicht, wenn die Belegungskette durch mangelnden Andrang sowieso abgerissen ist.

## **6. Die Platzpflege**

Vor jeder Spielstunde sind ggf. die Plätze zu bewässern. Die Dauer der Bewässerung hängt jeweils von der Trockenheit bzw. der vorhandenen Feuchtigkeit des Platzes ab. Es darf weder auf trockenen, noch auf nassen Plätzen gespielt werden.

Die Beregnungsanlage wird durch Betätigung des Druckknopfs am Platzeingang gestartet und durch erneutes Betätigen ggf. wieder gestoppt. Dabei ist mit einer Zeitverzögerung von mehreren Sekunden zu rechnen. Also nicht noch einmal drücken, wenn die Regner nicht sofort stoppen, denn dann wieder die Anlage wieder gestartet. Es kann immer nur ein Platz gleichzeitig beregnet werden

Über die Bespielbarkeit der Plätze entscheidet der Platzinspektor möglichst im Einvernehmen mit dem Platzwart. Der Platzwart kann bei Bedarf einen oder mehrere Plätze vorübergehend sperren.

***Das Wasser auf der gesamten Außenanlage ist kein Trinkwasser, sondern nicht kontrolliertes Brunnenwasser***

Ca. 5 Minuten vor Ende der Spielzeit ist mit dem Abziehen (Kehren) der Plätze zu beginnen.

Und bitte die **Sonnenschirme schließen und zubinden**.

## **7. Allgemeines zum Aufenthalt auf der Anlage**

Die Terrasse im Gaststättenbereich gehört zum Wirtschaftsbetrieb. Sie ist zwar eine Sonnenterrasse, aber keine Terrasse zum Sonnen mit nacktem Oberkörper. Dazu gibt es andere Möglichkeiten. Da dort ggf. getrunken und gegessen wird, ist sie auch kein Umkleidebereich. Hierzu stehen die Umkleideräume zur Verfügung. Das Sitzen auf Tischen und Theke ist unhygienisch und schon deshalb zu unterlassen.

## **8. Kinder**

Kinder aller Altersstufen sind in unserem Verein sehr willkommen. Sie sollten jedoch von ihren Eltern so beaufsichtigt werden, dass sie weder sich selbst, noch anderen Besuchern der Anlage Schaden zufügen können.

Kleine Kinder sollten sich wegen der Verletzungsgefahr durch Bälle möglichst nicht im Bereich eines umzäunten Spielfeldes aufhalten.

Wir haben einen Spielplatz mit Sandkasten etc. und großer Wiese angelegt, wobei wir bemüht sind, diesen so verletzungsfrei wie möglich zu gestalten. Wir bitten Sie, uns auf übersehene Gefahrenstellen hinzuweisen. Dauernde laute Störenfriede sind von nicht Tennis spielenden Eltern zum Beispiel auch mal zu einem kleinen Spaziergang außerhalb des Geländes einzuladen.

**Der Bouleplatz** ist wie ein Tennisplatz und somit kein Spielplatz bzw. Sandkiste zum graben.

## **9. Hunde**

Hunde sind auf der gesamten Anlage an der Leine zu führen bzw. so anzuleinen, dass sie vornehmlich für Kinder keine Gefährdung darstellen. Sie sind speziell von den Plätzen, an denen Kinder spielen fern zu halten. Menschen haben hier einfach Vorrang.

Besonders die Küche mit Lagerräumen und die Umkleiden/Duschen sind für Hunde tabu.

Kleine Hunde können in Ausnahmefällen mit in den Clubraum genommen werden.

## **10. Schäden an der Anlage und dem Vereinsheim**

Alle Mitglieder werden gebeten, festgestellte Schäden oder Mängel umgehend dem Platzwart oder einem Vorstandsmitglied mitzuteilen.

Für alle mutwillig herbeigeführte Schäden am Vereinsheim oder an der Anlage, sowie Schäden, die durch Nichtbeachtung der Platzordnung, durch Fahrlässigkeit, oder durch Vernachlässigung der Aufsichtspflicht entstanden sind, hat der Vorstand das Recht und die Pflicht, die Verantwortlichen regresspflichtig zu machen.



Dieter Obst  
(Vorstandssprecher)